

50-Jahre Freundschaft RIIHIMÄKI – BAD SEGEBERG

Text Kaarina Dehls, Fotos Eike Dehls

Finnland und Deutschland haben etwa 70 Freundschaftsorte. Die älteste Verbindung von diesen, Riihimäki und Bad Segeberg, feierte das 50-jährige Bestehen vom 09. bis zum 13. Juni. Ministerpräsidentin Heide Simonis hatte die Schirmherrschaft übernommen und wurde bei der Feier von Innenminister Klaus Buß vertreten.

Die Idee zu Freundschaftsstädten entstand nach dem 2. Weltkrieg, mit der Erkenntnis, dass politische Freundschaften von Staaten nur dann Erfolg haben würden, wenn sie auch von der Basis gelebt werden, erläuterte Bürgermeister Hans-Joachim Hampel in seiner Eröffnungsrede. Die ersten Städtepartnerschaften wurden seit 1947 geschlossen. In Genf gründeten 50 Bürgermeister 1951 den Rat der Gemeinden Europas, der die kommunale Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg fördern sollte.

Die Partnerschaft Riihimäki-Bad Segeberg ist 1954 von der Basis her entstanden. Die Initiative ging auf finnischer Seite vom damaligen Stadtdirektor Kalle Lauri Salminen aus, der im März 1954 an einer Bürgermeisterkonferenz in Bad Segeberg teilgenommen hatte und die Jugendpflegerin Irja Sarnama mit der Vorbereitung von Besuchern vertraute.

Eine Besonderheit der Beziehungen zwischen den Städten ist, dass nie eine schriftliche Partnerschaft fixiert und mit Siegeln beglaubigt wurde. Die Freund-

schaft wurde niemals als Pflichtaufgabe gesehen, sondern wurde gelebt. Es gibt unzählige Begegnungen und mehrere Persönlichkeiten beiderseits, welche die Städtefreundschaft geprägt haben. Das Motto dieses Jubiläums lautete „Freundschaft ist ein Herz in zwei Menschen“.

Die Programmplanung für die Feier fing ein Jahr zuvor an. Es gab Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Filme, Tanzvorstellungen sowie eine Kunstmeile für Kinder und Jugendliche. Aus Riihimäki waren ca. 100 Personen anwesend. Die jüngste von dort angereiste Teilnehmerin war Hilla Hannonen, ihr Alter: 4 Monate!!!



Foto 1 : Von links nach rechts: Bürgervorsteher Bruno Haaks mit einer Kristallschale aus der Glasbläserstadt Riihimäki, daneben Bürgervorsteher Arto Lapiolahti, Stadtdirektor Dr. Seppo Keskirokanen und Bürgermeister Hans-Joachim Hampel in Bad Segeberg.

Der Festakt als Höhepunkt fand in feierlichem Rahmen am 11. Juni im

Deutsch-Finnische Städtepartnerschaft

Festsaal des Vitalia-Seehotels am Großen Segeberger See mit 300 Gästen statt. Zu den Festrednern gehörten auch Stadtdirektor Dr. Seppo Keskirookanen, Innenminister Buß, Generalkonsul Mikko Jokela und der DGF-Vorsitzende aus Schleswig-Holstein, Heino Christopherse, welcher den Gruß des Bundesvorsitzenden Asmus Link überbrachte, denn dieser war gerade zwecks Freundschaftsvertrag mit Detmold in Savonlinna.



Foto 2 : Eine besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Probst Raimo Virekunnas zuteil. Ihm wurde die Ehrennadel von Bad Segeberg für seine langjährigen Verdienste für die Städtefreundschaft verliehen. Zu dieser Würdigung wurden die Gäste gebeten, sich zu erheben.

Der Festakt wurde von musikalischen Darbietungen ergänzt: der Riihimäki-Chor sang Suomen laulu und Timo Grön-Valtonen einen Tango. Die Feier ging draußen am See weiter: unter Begleitung des Orchesters Tangon taikka sang Timo Grön-Valtonen weitere Lieder, und zwar so intensiv, dass das Publikum sogar auf Finnisch mitsang und spontan Tango tanzte. Die Stimmung am von Bäumen umgebenen Wasser, mit Fledermäusen in der Luft

und bei finnischer Musik, hatte für mich etwas Unwirkliches.

Die Musik konnte genossen werden, bis ein großes Feuerwerk den Abend beschloss.



Foto 3 : Die Riihimäki-Feier ging nach dem Galadinner des Festaktes am See mit finnischer Tangomusik weiter, der Sänger des Quartetts Tangon taikka war Timo Grön-Valtonen.



Foto 4 : Die Riihimäki-Feier ging nach dem Galadinner des Festaktes am See mit finnischer Tangomusik weiter, der Sänger des Quartetts Tangon taikka war Timo Grön-Valtonen.